

# Generation Z - wie Zukunft

Junge Erwachsene - wie sie leben,  
lieben und woran sie leiden

Interdisziplinäre Fachtagung

Veranstalter:  
Berufsverband Diplomierter Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen  
Österreichs und St. Virgil Salzburg

27.-29. April 2018, Salzburg

## ReferentInnen/ Organisatorisches



Dr.<sup>in</sup> Beate  
Großegger



Mag.<sup>a</sup> Ursula  
Schwarz



Mag. Martin  
Seibt, MSc



Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Annette  
Streck-Fischer



Mag.<sup>a</sup> Gerlinde  
Unverzagt



Marie Unverzagt



Bettina Weidinger

### Tagungskosten:

€ 270,-  
€ 235,- Mitglieder des Berufsverbandes  
€ 160,- AusbildungskandidatInnen

### Veranstaltungsort:

St. Virgil Salzburg  
Ernst-Grein-Str. 14  
A-5026 Salzburg

### Anmeldeschluss: 6. 4. 2018

Ihre Anmeldung ist erst fix, wenn Ihre Tagungsgebühr bei ERSTE Bank,  
IBAN: AT052011120047441900, BIC: GIBAATWW lautend auf „Berufsverband  
Dipl. Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen“ eingelangt ist.

### Nähere Informationen:

**St. Virgil Salzburg**  
Ernst-Grein-Str. 14, A-5026 Salzburg  
Tel.: +43(0)66265901-514, Fax: 65901-509  
anmeldung@virgil.at | www.virgil.at

### Berufsverband der Diplomierten Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs

Elisabeth Breitenfellner  
Amselstraße 9, A-5023 Salzburg  
Tel.: +43 676 87 467031, eb.breitenfellner@gmail.com  
www.berufsverband-efl-beratung.at

Geschäftsbedingungen: Für diese Tagung wird beim Bundesministerium für Familien und Jugend um Kostenbeteiligung angesucht. Erst nach Genehmigung können wir die zur Verfügung gestellten Mittel an die TagungsteilnehmerInnen, die als vom BM anerkannte BeraterInnen tätig sind, weitergeben. Die Förderungssumme wird ausnahmslos auf jene anerkannten BeraterInnen aufgeteilt, deren Anmeldung und Einzahlung bis zum Anmeldeschluss bei uns eingelangt sind. Der Tagungsbeitrag kann daher für geförderte BeraterInnen nicht mehr auf der Tagung einbezahlt werden. Mit dieser Regelung erhoffen wir uns eine Vereinfachung der Abwicklung mit dem Ministerium. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei einem Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 50 % der Tagungsgebühr in Rechnung gestellt, es sei denn, es kann ein/e Ersatzteilnehmer/in genannt werden. Anmeldung: die Tagungskosten beinhalten die Teilnahme an den Vorträgen sowie an einem Arbeitskreis. Die Auswahl der Arbeitskreise wird mit der Anmeldung getroffen.

Allgemeine Information: Die Weiterbildung ist in einem Stundenausmaß von 17 UE anerkannt.

**Anmeldung**  
Über die Homepage [www.berufsverband-efl-beratung.at](http://www.berufsverband-efl-beratung.at) oder mittels Anmeldeabschnitt schriftlich an: **Elisabeth Breitenfellner**, Amselstraße 9, A-5023 Salzburg  
Tel.: +43 676 87 467031, eb.breitenfellner@gmail.com

Ich melde mich verbindlich zur Fachtagung 2018 vom 27.-29. April 2018 in  
St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg an:

Name: .....

Adresse: .....

E-Mail: ..... Telefon: .....

Tätigkeit als geförderte/r BeraterIn:  ja  nein

Träger der Beratungsstelle: .....

**Elisabeth Breitenfellner**  
Amselstraße 9  
A-5023 Salzburg

# Generation Z – wie Zukunft

## Junge Erwachsene, wie sie leben, lieben und woran sie leiden

Interdisziplinäre Fachtagung für BeraterInnen, TherapeutInnen, MediatorInnen, andere psychosozial tätige Berufsgruppen und alle Interessierten.

Wie lassen sie sich beschreiben, die Jungen von heute?

Laut Zukunftsforschern sind sie selbstbewusst, medienaffin, verwöhnt. Die Generation Z, diese nach 1995 Geborenen, ist die erste Generation, die in einer digitalen Welt aufgewachsen ist. Dies prägt die Art, wie sie kommuniziert, wahrnimmt, arbeitet und konsumiert.

Die Menschen wussten nie, wie die Zukunft wird. Die Methode, die Vergangenheit zu Rate zu ziehen und auf die Zukunft zu projizieren, half ihnen. Doch je schneller sich die Umwelt verändert, umso fehlerhafter wird diese Zugangsweise. Es ist eine Herausforderung, mit bisher gültigen Werten und Konzepten an die Problemstellungen der Jungen heranzugehen und für sie oder ihre Eltern hilfreich zu sein.

Diese Fachtagung lädt ein, mit Hilfe von ExpertInnen aus unterschiedlichen Denkrichtungen – u. a. Soziologie, Psychiatrie, Biologie, Medienwissenschaft – mehr über diese Generation zu erfahren und möglicherweise Konzepte upzudaten.

\* Die **Jahreshauptversammlung** des Berufsverbandes der Diplomierten Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs findet im Rahmen der Tagung, am Samstag, 28.4.2018, von 17.15–18.00 Uhr statt.

# Programm

## Freitag: 27. April

17:30 Empfang im Foyer  
18:00 Abendessen  
18:45 Registrierung

### 19:30 Eröffnung

**19:45 Vortrag:**  
**Dr.<sup>in</sup> Beate Großegger, Wien**  
**Die Fußfasser: Wie junge Erwachsene leben und was sie bewegt**

## Samstag: 28. April

### 9:00 Einstieg

**9:15 Vortrag:**  
**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Annette Streeck-Fischer, Berlin**  
**Zwischen Nesthocker und Butterfly**  
Probleme in der Adoleszenz und der ‚Emerging Adulthood‘

10:30 – 11:00 Pause

### 11:00 – 12:30 Uhr Arbeitskreise

12.30 – 14.00 Mittagessen und Pause

### 14.00 – 16:30 Uhr Arbeitskreise

Fortsetzung vom Vormittag

Arbeitskreis: **Ich bin immer für dich da! (Mutter) Das ist ja das Problem (Tochter)**  
**Mag.<sup>a</sup> Gerlinde und Marie Unverzagt, Berlin**

Arbeitskreis: **Digital Natives, Digital Inhabitants – Bedürfnisse und Kompetenzen einer „digitalisierten“ Generation**  
**Mag. Martin Seibt, MSc, Salzburg**

Arbeitskreis: **Adoleszenz zwischen Krise und Normalität. Probleme der Jugendlichen – Probleme der Eltern**  
**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Annette Streeck-Fischer, Berlin**

Arbeitskreis: **Wie das Leben so spielt... – Generationen im Wandel**  
**Mag.<sup>a</sup> Ursula Schwarz, Salzburg**

Arbeitskreis: **Wieder bieder? Die do's and dont's junger Beziehungen und was daraus wird**

**Bettina Weidinger, Wien**

### 17:15 – 18:00 Jahreshauptversammlung\*

19.00 Festliches Abendessen

**20:30 Ältern Abend – „Let´s shake“**

## Sonntag: 29. April

7:45 Morgenbetrachtung

### 9:00 Vortrag:

**Mag. Martin Seibt, MSc, Salzburg**  
**Junge Erwachsene – Natives in einer digitalisierten Welt? Mythen und Fakten**

### 9:45 Vortrag:

**Bettina Weidinger, Wien**  
**Und ich dachte, das sei normal!**  
(Sexuelle) Irrtümer, Fragen und Sehnsüchte (junger) Erwachsener

10:30 – 11:00 Pause

### 11:00 – 12:30

**Generation Z – medienaffin? selbstbewusst? verwöhnt?**

### Podiumsdiskussion mit

Mag.<sup>a</sup> Gerlinde und Marie Unverzagt, Buchautorin und Journalistin mit Tochter, Coautorin;

Mag.<sup>a</sup> Victoria Engelhardt, Spar-Personalentwicklung, Lehrlingsausbildung;

MMag. Raimund Lainer, MBA, Leiter Personalentwicklung, Spar-Konzern;

Mag. Martin Seibt, MSc, Safer Internet;

Mag.<sup>a</sup> Eva Bitzan, Berufsverband EFL-BeraterInnen

# Arbeitskreise

### Ich bin immer für dich da! (Mutter)

### Das ist ja das Problem (Tochter)

**Mag.<sup>a</sup> Gerlinde und Marie Unverzagt, Berlin**

Schön, dass Eltern und ihre Kinder sich heute so gut verstehen. Aber ist es wirklich nur reine Freude, wenn Mittzwanziger noch bei den Eltern wohnen, erwachsene Mutter-Tochter-Duos Klamotten tauschen und so tun, als wären sie beste Freundinnen?

Im Workshop werden die schönen Seiten der neuen Nähe zwischen Eltern und Kindern, aber auch die Untiefen dieser innigen Beziehung zwischen den Generationen genauer vermessen und dem Unbehagen beider eine Stimme gegeben.

Die Fragen, welche geschlechtsspezifischen Unterschiede sich bei den Eltern abzeichnen und was die Angleichung des Rollenverständnisses damit zu tun hat, werden ebenfalls Platz haben.

Die Fragen, welche geschlechtsspezifischen Unterschiede sich bei den Eltern abzeichnen und was die Angleichung des Rollenverständnisses damit zu tun hat, werden ebenfalls Platz haben.

Die Fragen, welche geschlechtsspezifischen Unterschiede sich bei den Eltern abzeichnen und was die Angleichung des Rollenverständnisses damit zu tun hat, werden ebenfalls Platz haben.

Die Fragen, welche geschlechtsspezifischen Unterschiede sich bei den Eltern abzeichnen und was die Angleichung des Rollenverständnisses damit zu tun hat, werden ebenfalls Platz haben.

### Digital Natives, Digital Inhabitants – Bedürfnisse und Kompetenzen einer „digitalisierten“ Generation

**Mag. Martin Seibt, MSc, Salzburg**

Der Workshop bietet Kurzimpulse zu menschlichen Bedürfnissen im Allgemeinen und speziell im Kontext Digitaler Medien; außerdem Inputs zur Gehirnentwicklung und zu speziellen Entwicklungsschritten Jugendlicher korrespondierend mit deren Mediennutzungsverhalten.

Dabei wird ausreichend Raum für Gespräch und Diskussion sein.

Dabei wird ausreichend Raum für Gespräch und Diskussion sein.

Dabei wird ausreichend Raum für Gespräch und Diskussion sein.

Dabei wird ausreichend Raum für Gespräch und Diskussion sein.

Dabei wird ausreichend Raum für Gespräch und Diskussion sein.

achtung. Auf adoleszenzspezifische Auffälligkeiten und Krisen wird in Abgrenzung zu psychopathologischen Entwicklungen eingegangen. Der Blick richtet sich sowohl auf die Bedürfnisse der Eltern als auch auf jene der jungen Erwachsenen.

### Wie das Leben so spielt... – Generationen im Wandel

**Mag.<sup>a</sup> Ursula Schwarz, Salzburg**

Wir nähern uns dem Generationswandel von der spielerischen Seite! Mit Übungen aus dem Methodenspektrum Augusto Boals bringen wir Fragen und Erfahrungen aus der eigenen beruflichen Praxis auf die Bühne und versuchen mithilfe von Forumtheater auf kreative Art und Weise Lösungen zu finden.

Aber auch die eigene Sozialisation, die Unterschiede der Generationen und ihrer Herangehensweise an das Leben und das Einfühlen in die Sichtweise junger Menschen wird Teil der spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema sein!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Theatererfahrung ist keine notwendig, es reichen Offenheit und Neugier!

Teilnahme **Arbeitskreis** (Unverzagt, Seibt, Streeck-Fischer, Schwarz, Weidinger)

1. Wahl / ReferentIn .....

2. Wahl / ReferentIn .....

Ich wünsche die gewählte verbindliche **Zimmerreservierung**  ja  nein

Ich teile das Zimmer/ Appartement mit:

Name:.....

Die **Aufenthaltskosten** in St. Virgil Salzburg sind beim Eintreffen an der Rezeption zu bezahlen. Bitte nicht mit dem Tagungsbeitrag gemeinsam überweisen!

### Zimmerreservierung

vom 27.-29. April 2018

EZ Frühst. €105,00/ Person

DZ Frühst. €79,00/ Person

Die Essensbestellung erfolgt beim Einchecken vor Ort. Bei Rückfragen bezüglich Ihres Zimmers wenden Sie sich bitte direkt an St. Virgil Salzburg: Tel.: 0662 65901-514

Achtung! Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge des Einganges des Tagungsbeitrages. Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Datum: .....

Unterschrift:.....

